



Neuigkeiten aus dem Verlag Homöopathie + Symbol vom 4. Januar 2019

Unser Newsletter erscheint i. d. R. alle zwei Wochen und informiert Sie über Neuerscheinungen und Angebote. Das Impressum sowie eine Abmeldemöglichkeit finden Sie unten am Ende des Mails.



Besuchen Sie uns auch auf unserer [Facebook-Seite](#)

Audio-Neuerscheinung: Seminar (Symposium)



Heinz Huber



Stefan Reis



Tjado Galic



E. v. Seherr-Thohs

Die homöopathische Behandlung von Krebs und anderen schweren Pathologien

AC-2182: Heinz Huber

Klinische Erfahrungen ganzheitlicher Krebsbehandlung

AC-2182: Stefan Reis

Erfahrungen bei meinen Krebspatienten – Frustrationen und Erfolge

AC-2183: Tjado Galic

Schwere Entwicklungsstörungen bei Kindern

AC-2184: Eckart von Seherr-Thohs

Homöopathie und adjuvante Verfahren bei Krebspatienten

Bei dieser einmaligen, symposiumartigen Fortbildung fließen die langjährigen Behandlungserfahrungen von vier bekannten Homöopathen zusammen. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer mit den Herausforderungen von Schwersterkrankungen vertrauter zu machen und die Fachkompetenzen, insbesondere im Bereich ambulanter Begleitung zu erweitern. Dazu gehören neben der unmittelbaren homöopathischen Methodik und nachvollziehbar praktischen Vorgehensweisen auch klinische und diagnostische Kenntnisse sowie der Respekt vor den Grenzen der Machbarkeit.

Einführungspreis bis 21. Januar 2019

MP3-Download nur 75 € (statt 89 € regulär bzw. 108 € einzeln) oder

12 Audio-CDs nur 89 € (statt 108 € regulär bzw. 128 € einzeln)

Beide Versionen inkl. optischem Seminarmaterial (PDFs)

Bestnr. AC-218



AC-2181



AC-2182



AC-2183



AC-2184

Nähere Informationen mit Hörprobe!

Selbstverständlich können Sie auch jeden Teil einzeln erhalten!

Arzneigruppe des Monats Januar



Kohlenstoffe

Basis des Organischen

Über Adamas, Ammonium carb., Barium carb., Benzoicum acid., Bernstein, Calcium carb., Carbo anim., Carbo veg., Carbol . ac., Carboneum, Graphites, Kalium carb., Kreosotum, Magnesium carb., Natrium carb., Neodymium carb., Oxal. acid., Perle, PET, Petroleum, Pix liquida, Plastik, Saccharum off., Saccharum raff., Salic. acid., Strontium carb., Succinum u. a.

Unterricht, Einzelvorträge, Seminare, Erfahrungsberichte

Alle Titel preisreduziert bis 31. Januar 2019

Mit Hans-Jürgen Achtzehn, Michael Antoni, Jürgen Becker, Ekkehard Dehmel, Saskia Zersen, Witold Ehrler, Dr. Willibald Gawlik, Andreas Holling, Dr. Klaus Roman Hör, Freya Jäschke, Anna-Elisabeth Junge, Dr. Ulrich Koch, Andreas Krüger, Dr. Beate Latour, Silke Laufer, Dr. Massimo Mangialavori, Michael Meyer, Ulrike Müller, Sara Riedel, Marco Riefer, Ravi Roy, Irmgard Schmitz, Roxana Tomic, Dr. Sanjay Sehgal, Peter Tumminello, Melanie Vogt u. a. m.

Unsere ReferentInnen des Monats Januar



Klassische und genuine Homöopathie

mit Dr. Jens Ahlbrecht, Lars Friedrich, Norma Gäbler, Tjado Galic, Dr. Stephan Gerke, Dr. Joachim Mayer-Brix, Roland Methner, Matthias Richter, Eckart von Seherr-Thohs, Ewald Stöteler u. v. a.

Eine Vielzahl an Vorträgen und Seminaren zu verschiedensten klinischen Themen, z. B.:

- Jens Ahlbrecht: Bogers Synoptic Key. Konzept und Anwendung
- Lars Friedrich: Hirnblutungen, Schlaganfälle & schwere Kopfverletzungen
- Dr. Stephan Gerke: Homöopathie bei psychiatrischen Patienten
- Tjado Galic: Akute Zustände in der homöopathischen Praxis
- Dr. Joachim Mayer-Brix: HNO-Erkrankungen bei Kindern
- Roland Methner / Michael Leisten: Ängste, Zwänge und Depressionen
- Matthias Richter: Krisen und schwierige Akutsituationen
- Eckart von Seherr-Thohs: Akutfälle nach C. M. Boger
- Ewald Stöteler: Drüsen-Erkrankungen und Homöopathie

Die komplette Liste preisreduzierter Titel finden Sie bis 31.01.19 hier



Liebe Verlagsfreunde!

Ich begrüße Sie sehr herzlich im neuen Jahr und wünsche Ihnen, dass es nicht nur ein glückreiches und gesundes Jahr für Sie wird, sondern auch ein besonders **wertvolles!**

In den letzten Tagen habe ich mich, ausgehend vom Grundelement **Kohlenstoff** in der Homöopathie, verstärkt mit dem Thema "**Wert/Sinn**" und "**Wertschätzung**" befasst. Da meine Fühler dafür gerade besonders ausgestreckt sind, begegnet es mir momentan auf vielfältige Weise, z. B. in Form des enormen Wertgefälles (von Mensch, Arbeit, Einkommen, Wohlstand) zwischen meinem derzeitigen philippinischen Aufenthaltsort und dem sonst üblichen Luxus in Deutschland, oder über Frau Nahles kürzlich neu ausgelöste Diskussion zum "Bedingungslosen Grundeinkommen" (BGE), das ich persönlich zwar für einen paradiesisch verführerischen, doch letztendlich unrealistischen Weg zur Lösung sozialökonomischer Ungleichgewichte halte (auch wenn das zu sagen in unseren heilerischen Kreisen womöglich bei manchen schon als politically incorrect gilt). Denn zum einen missachtet das BGE ein grundlegendes Naturprinzip: das des **werthaltigen Austauschs** zwischen Lebewesen, also das Prinzip "**Geben und Nehmen**", das das Naturgeschehen bestimmt, selbst bei (scheinbaren) Parasiten. Zum anderen vermittelt das BGE die Illusion einer **Bedingungslosigkeit**, hinter der sich m. E. psychologisch eine Art regressiver Sehnsucht nach der Ungetrenntheit von der versorgenden Mutter verbirgt (auch ein **Kohlenstoffthema!**), also der Wunsch nach Rückkehr in die Phase des **bedingungslosen Geliebtseins** (bzw. in den Uterus schlaraffiger Rundumversorgung). Für Säuglinge unbedingt richtig, doch für eine selbstverantwortliche erwachsene Gesellschaft?

Aus meiner sicherlich eher unternehmerisch geprägten Perspektive der Eigenverantwortung für die eigene Existenzsicherung und der Notwendigkeit, für mein Überleben selbst sorgen zu müssen, glaube ich eher daran, dass wir als Erwachsene dazu bestimmt und aufgerufen sind, im **Austausch** und gemeinsam mit anderen, **individuelle eigene Werte** zu schaffen (übrigens auch Selbstwert).

Doch was ist/heißt eigentlich **Wert**? Worin bestehen meine/unsere Werte? Was hat für mich besonderen Wert? Welche Werte sind mir wichtig?

Ich stelle fest, dass das höchst komplexe Wert-Thema nicht einfach für mich ist, was sicherlich auch mit meiner seit jeher ambivalenten **Selbstwertschätzung** und schwierigen (schwäbischen = "nicht geschimpft ist schon gelobt") **Wertschätzung** anderer zu tun hat, wobei sich beides in den letzten Jahren gemehrt hat, besonders auch durch den Einfluss meines Freundes und therapeutischen Vorbilds **Andreas Krüger** und seines therapeutischen Umfelds, wo Wertschätzung eine der wichtigsten Inhalte ist. Soeben zu Neujahr hat Krüger mit einem **Wertschätzungsprojekt** begonnen, bei dem er täglich einen anderen Menschen ([via Facebook](#)) öffentlich wertschätzt – eine tolle Idee, wie ich finde, denn "Wert" wird in unserer Gesellschaft meist primär auf den **materiellen Wert** bezogen und weniger (m. E. sogar eher abnehmend) auf den inneren, geistigen Wert, auf die Bedeutung und den Sinn von etwas.

Auf den **Kohlenstoff** übertragen heißt das: Der reine **Verbrennungswert** (Geld=Kohle als Heizwert) wird bei uns meist höher bewertet als der (innere) **Gestaltungswert**. Denn Kohle(nstoff) ist prinzipiell auf zweierlei Weise einsetzbar: (a) um höchst variantenreiche, **komplexe Strukturen** aufzubauen (große Moleküle, Ketten, Ringe, Eiweiße, Zellen, Gewebe, Organismen, aber auch Kunststoffe jeglicher Art, siehe Plastikproblem!) – die Voraussetzung für Leben und Lebensvielfalt oder aber um (b) simpel verbrannt zu werden, wobei **Wärmeenergie** unter Bildung von **CO₂** freigesetzt wird (Verbrennungsmotor, fossile Energieträger), u. a. mit den zunehmend schwerwiegenden Folgen der Erderwärmung... Sobald der Kohlenstoff im CO₂ gefangen und "verbraucht" ist, kann man ihn für nichts anderes mehr nutzen – es sei denn, er würde von der Pflanzenwelt erneut "recycelt", wozu aber Sonnenenergie erforderlich ist.

Wertschätzung, vor allem der **Mangel an (Selbst)wertschätzung** ist oft auch bei uns selbst und bei vielen Patienten ein zentrales Problem. Daher möchte ich die **Kohlenstoffe und ihre**

Arzneien an den Jahresbeginn setzen, sozusagen als **fundamentale Arzneigruppe** 2019. Kohlenstoff bildet die Basis alles Lebendigen (im Unterschied zum Anorganischen). So geht es bei den Kohlenstoff-Arzneien (Carbo v., Carbo an., Graphit, Petroleum, Diamant, aber auch bei den Carbonicums als Salzen) um **Energieschwäche, Mangel, Selbstwertmangel, Wertlosigkeitsgefühl**, trotz oftmals harter Arbeit und Fleiß. Andreas Krüger würde sagen: die Rezeptoren für Wertschätzung sind im Argen, z. B. auch durch **Selbstverleugnung**.

Oder wie kommt es, dass in unserer Gesellschaft **bekundeter Wertschätzung** häufig mit **Argwohn** begegnet wird? Vielen Menschen fällt es heute enorm schwer, Wertschätzung auszuhalten. Sie wird dann meist abgetan oder mit **Misstrauen** und **Schuldgefühl** bedacht ("Was will der eigentlich von mir?"), oder mit der **Angst vor dem Neid** anderer... Eine Übersicht über die wichtigsten Kohlenstoffthemen habe ich (fleißig) für Sie gesammelt und weiter unten zusammengestellt. Übrigens: Kohlenstoff sucht, wie viele Autoren betonen, in seinem Arzneimerkmal nicht primär nach materieller Bereicherung, sondern nach dem spirituellen Sinn des Lebens – das finde ich als heilerische Perspektive durchaus ermutigend! **Die verschiedenen bekannten und weniger bekannten homöopathischen Kohlenstoffarzneien vermitteln Ihnen, auf ihre jeweils ganz unterschiedliche Art und Ausprägung, einen Sinn (Wert) für ihre praktische Anwendung und Differenzierung. Sie können sie in Form von Vorträgen und Seminaren kennenlernen, für die Sie bis Ende Januar weniger Kohle aufwenden müssen!**

Ebenfalls als **Basis und Fundament des neuen Jahres** möchte ich die **klassische und genuine Fraktion** in unserem Sortiment besonders ehren und wertschätzen: allesamt hervorragende Lehrer und Lehrerinnen der **fundamentalen homöopathischen Arbeitsgrundlagen**, basierend auf **Hahnemanns ursprünglicher Lehre**, d. h. rein und unverfälscht von neueren Strömungen und Ansätzen. Jeder tätige Homöopath sollte m. E. soviel Verantwortlichkeit und Solidität aufbringen, diese Grundlagen zu beherrschen, anstatt sich – wie ich es leider auch hin und wieder beobachte – gleich in die geistigen Höhen der indischen Empfindungsmethode oder andere für Anfänger ungeeignete Gefilde aufzuschwingen (und wie Ikarus dann in der Praxis auf dem Bauch zu landen). Die **Klassische/genuine Homöopathie** ist der unverwüstliche Boden, auf dem alle neueren Entwicklungen und Richtungen basieren. Wenn Sie aufgrund Ihrer persönlichen Genialität ansonsten womöglich keine weitere Schulung brauchen – diese sollten Sie im Mindesten durchlaufen haben! **Die Sammlung unserer klassischen MeisterInnen wie Ahlbrecht, Galic, Methner, Richter, von Seherr-Thohs, Stöteler und viele andere steht Ihnen bis Ende Januar mit reduzierten Vortragspreisen zur Verfügung!**

Was hier eigentlich an den **Anfang** gehört hätte, jedoch nicht unmittelbar zu meiner einführenden Werte-Reflexion passte, schließt sich nun bestens an. Denn zum einen handelt es sich bei unserer **ersten Neuerscheinung des neuen Jahres** um das inhaltlich hochkarätigste, praktisch wertvollste **klassisch-homöopathische Seminar** des vergangenen Herbstes, bei dem vier weithin geschätzte Referenten ihre Erfahrungen zum aktuellen Stand der homöopathischen Behandlung bei schweren Pathologien, insbesondere Krebs mit uns teilten, in einer sehr **vielseitigen Zusammenschau**. **Carl Classen** ([Ars curandi](#)) hatte dazu nach **Karlsruhe** geladen. Das Seminar wurde zu einem einmaligen Event!

Zum zweiten sind **Patienten mit Krebs** bekanntlich meist keine typischen Vertreter eines ausgeprägten **Selbstwertgefühls** ("carcinogenes Miasma"). Wie können wir diesen Patienten, die nach einem oftmals jahrelangen aufopferungsvollen Leben für andere (Burnout, auch ein Kohlenstoffthema) an einem schweren Leiden erkrankt sind, dabei helfen, mehr zu sich selbst und zur Fürsorge das eigene Leben zu finden? Darauf geht auf seine höchst acht- und behutsame Weise gleich zu Beginn **Heinz Huber** ([Emil-Schlegel-Klinik](#)) ein. **Eckart von Seherr-Thohs** belegt an vielen praktischen Beispielen den Nutzen begleitender Adjuvantien während der homöopathischen Behandlung. **Tjado Galic** hinwieder stellt die Frage, ob/wie Homöopathie auch bei schweren Anlagestörungen (kindliche Entwicklungsstörungen: Nierenfehlanlage, Epilepsie) hilfreich sein kann.

Das Karlsruhe Seminar zeichnete sich – wohltuend anders als ich es von manch anderen (klassischen) Homöopathie-Symposien kenne – auch durch eine höchst **respektvolle**

gegenseitige Wertschätzung der bekanntermaßen durchaus "eigenwilligen" Referenten aus. Dadurch wurde, um die unterschiedlichen Einzelbeiträge herum, ein fruchtbarer und **erfahrungsreicher, wertvoller Austausch** möglich, der sehr ehrlich, offen und souverän nicht nur die Erfolge und Chancen, sondern gerade auch die **Frustrationen und Grenzen** der täglichen Arbeit mit schwer kranken Patienten (besonders in den Endstadien von Krebs) reflektierte, wie auf besonders mutige, aufrichtige und selbstkritische Weise bei [Stefan Reis](#).

Das Coverbild (eine über unruhiger See dahinfliegende Möwe) wurde übrigens gemeinsam von den Referenten und mir ausgesucht. Es soll **Hoffnung und Gelassenheit** trotz der schweren Turbulenzen einer lebensbedrohlichen Pathologie symbolisieren. Durch unseren Mitschnitt können Sie an diesem einmaligen Treffen vier so großartiger Referenten und am Austausch von Jahrzehnten an Berufserfahrung, nun noch nachträglich virtuell teilnehmen! Die vier Referentenbeiträge sind als Paket oder auch einzeln erhältlich. Die Podiumsdiskussion zum Abschluss findet sich am Ende des Vortrags von Eckart von Seherr-Thohs. ***Das Karlsruher Symposiumseminar "Die homöopathische Behandlung von Krebs und anderen schweren Pathologien" ist nun zum Einführungspreis (bis 21.01.) von nur 75 (statt 89 Euro, als MP3) oder 89 (statt 109 Euro, CD-Version) bei uns erhältlich!***

Ich wünsche Ihnen, zusätzlich zu einem wundervollen neuen Jahr an sich, dass Sie in seinem weiteren Verlauf viel Wertschätzung (für sich und andere) aufbringen und auch äußern können. Das verstärkt nicht nur die Selbstwertschätzung und innere Demut gegenüber dem anderen, sondern auch die Mächtigkeit des für Sie Wertvollen und Wichtigen!

Herzlich grüßt Sie aus Cebu City

Ihr Martin Bomhardt

PS: Mit dem heutigen Newsletter kehren wir zu unserem regulären 14-Tage-Rhythmus zurück. Ich danke an dieser Stelle für Ihr Verständnis für die vorweihnachtlich höhere (wöchentliche) Frequenz.

Aktuelle Veranstaltungshinweise

19./20. Januar 2019, Berlin ([DZVhÄ](#))

Dr. Dieter Elendt

[Alice im Wunderland – Eine Untersuchung vom Standpunkt der Psychodynamischen Therapie](#)

26./27. Januar 2019, Dresden, (Kontakt: Dieter Alt-Kramer, E-Mail: alt.dd@web.de)

Roland Methner

[Materia medica-DD anhand von Fällen](#)

[\(Calc. zu Calc-p., Calc-f., Sil. u.a.; Nat-m. zu Nat-c., Sep., Iod. u.a.\)](#)

2/3. Februar 2019, Olten (Schweiz), (Kontakt: S. Methner, e-mail: samethner@hotmail.com)

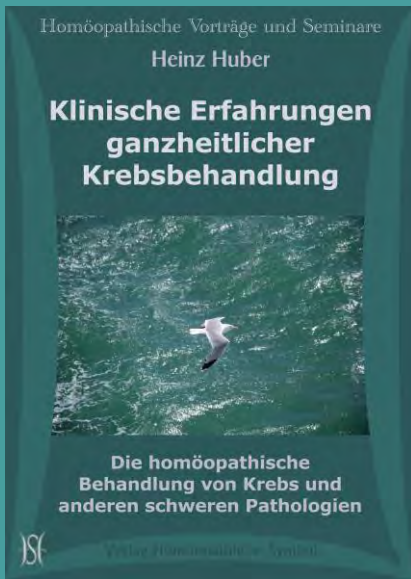
Roland Methner und Josef Graspeuntner

[Lernen an Krebsfällen](#)

K16./17. Februar 2019, Berlin ([Samuel-Hahnemann-Schule](#)) - **EINTRITT KOSTENLOS**

[59. Berliner Homöopathie-Tage](#)

Aktuelle Audio-Neuerscheinungen



Ars Curandi, Karlsruhe, Oktober 2018

Heinz Huber

Klinische Erfahrungen ganzheitlicher Krebsbehandlung

Einführungspreis bis 21. Januar 2019:
MP3-Download nur 22,- € (später 27,- €) oder
3 Audio-CDs nur 27,- € (später 32,- €)

Bestnr. AC-2181

"Immer wenn die Seele keine Chance auf Hoffnung mehr sieht, entsteht Krebs."

Mit weiterhin hohen **Steigerungsraten** und enormen **Kosten für Chemotherapie** ist **Krebs** mittlerweile **medizinisches Hauptthema** in der westlichen Welt. Im Gefolge der Übernahme des westlichen Lebensstils schließen auch andere Regionen auf, in denen Krebs bislang noch nicht so prävalent war.

Wie **entsteht Krebs** überhaupt und welche Rolle spielen dabei **Lebensstil** und seelische Belastungen wie **Stress und Angst**? Welche Chancen bieten unkonventionelle Behandlungsformen wie **naturheilkundliche Verfahren** oder **Homöopathie**? Wie können wir die Vorgehensweise in einer ganzheitlich ausgerichteten Praxis optimieren? Und was können Homöopathie und Schulmedizin voneinander lernen?

Für **Heinz Huber**, Chefarzt der onkologisch ausgerichteten **Emil-Schlegel-Klinik** in Bad Niedernau steht die Homöopathie als Behandlungsstrang klar im Vordergrund. Doch kommen bei den schweren Pathologien, die in seiner Klinik behandelt werden, meist noch andere Maßnahmen hinzu, darunter besondere Anwendungen wie **Hyperthermie**, geänderte **Ernährung**, Tanztherapie, Meditation, Yoga, **Psychotherapie**, **systemische Familientherapie** oder Hypnose.

Das lange bestehende Paradigma eines "**entweder-oder**" zwischen konventioneller und "alternativer" Medizin ist heute überholt. Vielmehr ist ein echtes "**sowohl-als-auch**" gefordert, d. h. eine Offenheit für viele Wege, die dem Patienten helfen können. Die unterschiedlichen Kompetenzen von Schulmedizin, Homöopathie und anderen Verfahren sollten daher stets in eine **sinnvolle Synthese** gebracht werden.

Aus homöopathischer Sicht stellt sich die Frage, was genau das **zu Heilende im Patienten** ist und wie es dem Heilenden der Arznei entsprechen sollte. Dabei muss die Arznei stets auch einen Bezug zum eigentlichen Tumor haben. Die Pathologie der Erkrankung sollte möglichst auf allen Ebenen verständlich werden. Wichtig ist dabei die Haltung, dass nicht ein **Feind bekämpft**, sondern ein **Terrain verändert** werden muss, auf dem er gedeihen konnte!

Der **Spiritualität** kommt im Heilungsgeschehen eine entscheidende Rolle zu: Der Therapeut soll nicht nur allein **körperliche Probleme** behandeln, sondern den Patienten auch **seelisch an der Hand nehmen**, ihn auf dem Weg zur Anbindung an den Lebenssinn begleiten. Diese spirituelle Anbindung vermittelt auch **Hoffnung** – eine Grundvoraussetzung für Heilung. Huber möchte

auch Mut machen, mehr Vertrauen in die eigene **Intuition** zu gewinnen – neben dem **Mitgefühl** die seines Erachtens wichtigste **therapeutische Voraussetzung** für eine erfolgversprechende Behandlung.

Sein Auftaktvortrag zum vierteiligen Symposium vermittelt diesen **Geist der Hoffnung** und Sinnstiftung auf wohlthuende Weise. An **sechs Fällen** mit schwerer Pathologie zeigt der Referent auf, wie sich seine Herangehensweise konkret in der Praxis umsetzt.

"Die Seele steht über allem, glückliche Menschen erkranken extrem selten an Krebs."

Fälle

- 75-jähriger Patient mit Prostata-Ca → Conium
- 92-jährige Patientin mit Mamma-Ca → Conium
- 81-jähriger Patient mit Spinaliom auf dem Kopf → Thuja
- Operiertes Prostata-Ca (Fall v. J. Wurster) → Conium, Lycopodium
- 53-jährige Patientin mit Rektumadeno-Ca (Bsp.: Therapieplanung) → Staph., Aloe, Sep., Med., Carc
- 42-jähriger Patient mit Ösophagus-Ca (Bsp.: Anwendung von Q-Potenzen) → Staph., Nit-ac., Phos.

Extra: Visuelles Zusatz-Material im PDF-Format!

[Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!](#)



Ars Curandi, Karlsruhe, Oktober 2018

Stefan Reis

Erfahrungen bei meinen Krebspatienten Frustrationen und Erfolge

Einführungspreis bis 21. Januar 2019:
MP3-Download nur 22,- € (später 27,- €) oder
3 Audio-CDs nur 27,- € (später 32,- €)

[Bestnr. AC-2182](#)

Stefan Reis, Schulleiter der Dynamis-Schule für Homöopathie in Mülheim, stellt in seinem Beitrag ehrlich fest, dass – neben allen ermutigenden Erfolgen der homöopathischen Behandlung schwer kranker Patienten – in zahlreichen Fällen zunächst keine **Verbesserung** zu beobachten ist. Nicht immer lässt sich ein Grund für das **Scheitern** ausfindig machen, so dass sich der Verlauf noch zum Guten wenden könnte. Solche schwierigen, frustrierenden Verläufe sind die wohl größte Herausforderung für uns in der Praxis. Was bleibt in solchen Situationen zu tun?

Eine historische Übersicht zeigt, dass die **frühen Homöopathen** (von Hahnemann bis Kent), auch aufgrund der damals nur begrenzten diagnostischen Möglichkeiten, Krebs fast ausschließlich in **fortgeschrittenen Stadien** zu sehen bekamen. Entsprechend pessimistisch

beurteilten sie die Heilungsaussichten. Eine Wiederbelebung homöopathischer Krebsbehandlung setzte erst um 1990 herum wieder ein, vor allem durch die Arbeit von **Dr. Dario Spinedi**. Die Attacken von Skeptikern und homöopathiefreundlichen Lobbyisten ließen da nicht lange auf sich warten...

Wo stehen wir heute? Welche Möglichkeiten und Grenzen der homöopathischen Begleitung von Krebspatienten gibt es? Stefan Reis geht in seinem Vortrag gerade auch auf die **Grenzen und Unsicherheiten** ein, beispielsweise hinsichtlich der Prognose: Aus den Informationen der Erstanamnese allein ist meist keine sichere Vorhersage ableitbar. Daher gehört zu jeder Anamnese und Annahme des Behandlungsauftrags (allerdings im Grunde nicht anders als in der Schulmedizin) auch die **Bereitschaft**, trotz besten Bemühens womöglich eine "**Niederlage**" hinnehmen zu müssen. Darin sollten sich alle, die mit Krebs-Patienten arbeiten, ehrlich machen.

Stefan Reis berichtet deshalb hier vorzugsweise von Patienten, von denen er diesbezüglich viel lernen konnte, also nicht nur unmittelbare homöopathische Methodik, sondern auch die Hinterfragung der eigenen Haltung. Anhand von **zwei Kasuistiken** macht er auf typische Unsicherheiten in der **Patientenführung** und auf **Fallstricke** bei der **Beurteilung von Verläufen** aufmerksam.

Methodisch verwendet er, als Vertreter der "genuinen Homöopathie", je nach Lage unterschiedliche Hilfsmittel wie die Werke **v. Bönninghausens**, **Jahrs**, das **Symptomenlexikon** von Plate und andere fundamental klassische Grundlagen. Die **engmaschige Begleitung** des Patienten mit zeitnaher **Reaktion auf Änderungen der Symptomatik** und **Wechsel von Arzneien** ist ein wesentliches Merkmal seiner Verordnungsweise.

Fälle

- Krankenschwester (70 J.), mit Mamma-Ca → Carc., Phos.
- Frau (60 J.) mit fortgeschrittenem Vaginal-Ca → Phos., Nux-v., Ars., Rad-br., Cocc., Sep., Calc-c., Alum., Caust., Merc., Thios.
- Frau, Metastasiertes Mamma-Ca (Kurzfassung) → Kali-c., Cond., Bell., Sil., Rhus-t., Calc-c.
- Embryonales Rhabdomyosarkom (Kurzfassung) → Thuja, Rad-br.

Extra: Visuelles Zusatz-Material im PDF-Format!

Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!

Ars Curandi, Karlsruhe, Oktober 2018



Tjado Galic

Schwere Entwicklungsstörungen bei Kindern

Einführungspreis bis 21. Januar 2019:
MP3-Download nur 22,- € (später 27,- €) oder
3 Audio-CDs nur 27,- € (später 32,- €)

Bestnr. AC-2183

Thema des Beitrags von **Tjado Galic** zum Karlsruher Seminar über schwere Pathologien sind **Anlagedefekte** sowie **schwerwiegende Zustände** bei Kindern. Galics didaktisches Anliegen ist die **qualitative Verbesserung** homöopathischer **Diagnostik und Therapie**. Wesentliche Schwerpunkte seiner praktischen Arbeit sind **stringente Fallanalysen** und ein **effizientes Krisenmanagement** als Grundbedingungen für eine Erfolg versprechende Behandlung.

"Wenn ich imstande bin einen Fall in drei Sätzen zu beschreiben, bin ich auf einer guten Spur."

Gerade bei Kindern ist der **Gesamtzustand** für die **Prognose**, die Beurteilung des **pathologischen Prozesses** und die sich daraus ergebende **Arzneiwahl** entscheidend. Die Arznei muss auf den gesamten Zustand passen. Daher hat für Galic das gründliche und umfassende Fallverständnis oberste Priorität! Zur Bewertung der **Arzneiwirkung** und zur Abschätzung möglicher **Gefahren** sind **fundierte Kenntnisse** über diagnostische Aspekte wichtig. So können beispielsweise **funktionelle Symptome** wie **Fieber** oder **Schweiß** Repräsentanten der tieferliegenden Störung sein. Sie sollten daher nicht verschwinden, bevor nicht auch die eigentliche Pathologie geheilt ist. Solange solche Symptome auftreten, müssen wir sie als Indikatoren für die **persistierende Grundstörung** werten, dürfen sie also nicht isoliert symptomatisch behandeln.

Diese Grunderkenntnis vermittelt Sicherheit bei der Behandlung schwerer Erkrankungen. Arzneiwechsel sind demzufolge nur dann legitim, wenn sich das **Symptomenmuster** tatsächlich grundlegend verändert hat! Wer hingegen Arzneiwechsel vornimmt, nur um funktionelle Phänomene zu beseitigen, begeht einen Fehler. Je ausgeprägter der pathologische Zustand, umso schmaler ist das **Reaktionsfenster** und umso **präziser** muss die Arzneiwahl sein!

Anhand der **detaillierten Verlaufsdagnostik** zweier exemplarischer Fälle arbeitet Galic wesentliche Aspekte der **Behandlungsstrategie** und der **Differenzialdiagnose** heraus.

Arzneibild

Helleborus

Fälle

- Säugling mit Hydronephrose, Nierenagenesie und Urosepsis → Helleborus, Lycopodium
- Kind mit myoklonisch astatischer Epilepsie und Infektanfälligkeit → Helleborus

Extra: Visuelles Zusatz-Material im PDF-Format!

Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!



Ars Curandi, Karlsruhe, Oktober 2018

Eckart von Seherr-Thohs

Homöopathie und adjuvante Verfahren bei Krebspatienten

Einführungspreis bis 21. Januar 2019:
MP3-Download nur 22,- € (später 27,- €) oder
3 Audio-CDs nur 27,- € (später 32,- €)

Bestnr. AC-2184

In seinem Beitrag zum Karlsruher Seminar (AC-218) berichtet **Eckart von Seherr-Thohs** über Erfahrungen mit Krebspatienten, die **zugleich konventionell und homöopathisch** behandelt werden, oftmals in **fortgeschrittenen (metastasierten) Krebs-Stadien**, wo die einzige noch verbliebene Option die **Palliativbehandlung** ist. Palliation erlaubt – neben dem bewährten üblichen Vorgehen – auch mal **unorthodoxe Methoden**, wenn damit deutliche Verbesserungen der Lebensqualität erreicht werden können.

Der Referent stellt ein **bewährt mehrschichtiges Therapiekonzept** vor, zu dem sowohl das reguläre **homöopathische Vorgehen** als auch **adjuvante Begleitmaßnahmen** gehören. Die Mehrzahl seiner Krebspatienten hat sich für eine konventionelle Krebsbehandlung (Tumorresektion, Chemo- und Strahlentherapie) entschieden und wünscht zusätzlich eine **homöopathische Unterstützung**, nicht zuletzt, um die **Verträglichkeit** der belastenden konventionellen Therapien zu verbessern. Die von Homöopathen oftmals befürchtete **Unterdrückung** von Symptomen hat sich in seiner Arbeit nicht bestätigt.

Welche **Heilungshindernisse** müssen zu Beginn der Therapie beachtet und möglichst beseitigt werden? Welche **Verlaufsparemeter** sind diagnostisch sinnvoll und welchen Wert haben dabei **Laborwerte**? Wie hilfreich sind Veränderungen der **Ernährung**? Wie steht es um die **Ansprechbarkeit** auf homöopathische Arzneimittel, wenn neben der **Chemotherapie** noch weitere Medikamente (wie **Methadon**) eingenommen werden?

Homöopathisch arbeitet der Referent vorrangig mit den Werkzeugen **Bogers** und **v. Bönninghausens**. Patienten erhalten neben dem "konstitutionellen Mittel" zusätzlich oft noch **tumorspezifische Arzneien** in tieferen Potenzen. Um die Nebenwirkungen konventioneller Therapien zu lindern, kommen auch **Chemo- und Immuntherapienosoden** sowie **Organpräparate** (nach **Burnett**) zum Einsatz. Der **RAC-Test** dient dazu, potenziell hilfreiche Maßnahmen noch gezielter einsetzen zu können.

Fälle

- Pilozystisches Astrozytom
- Adeno-Ca der Mamma
- Ovarial-Ca und diverse Metastasen
- Lungen-Ca, Lebermetastase und Z. n. Hepatitis C

Extra: Visuelles Zusatz-Material im PDF-Format!

Hier finden Sie nähere Informationen mit Hörprobe!

Themenübersicht Kohlenstoffe

Wert und Würde

Übersicht über die wichtigsten Themen und Merkmale der Kohlenstoffgruppe

Allgemeine Einordnung von Kohlenstoff

- Element der 2. Periode (Kohlenstoffserie) → Thema: **Eigenständige Vitalität** – Von der unseparierten (mütterlichen) Einheit hin zur Zweiheit, zum Ich-Du-Verhältnis (= Bedürfnis vs. Angst nach/vor Trennung, Isolation, Einsamkeit, Abhängigkeit vs. Eigenständigkeit, Ego, Eigenwert)
- Element der 10. (oder 14.) Spalte → Ausgleich, Mitte, Kern, am Ziel, hat die Kontrolle, ist der Herr und Meister, erreicht, was er wollte, Karrieregipfel, Gleichgewicht behalten! Hart und unnachgiebig (= Diamant, Graphit). Polarität: zu starr versus zu labil
- Grundvoraussetzung des organischen Lebens (von den starren, unveränderlichen Mineralien hin zum veränderlichen Organischen).
- Besonderheiten des Kohlenstoffs sind es, Ketten und Ringe mit sich selbst und anderen Elementen sowie Doppel- und Dreifachbindungen zu bilden. Dadurch können sehr komplexe Molekularstrukturen entstehen. Ohne Kohlenstoff als Aufbaustoff wieder komplexer Moleküle (Biochemie) sowie Energieverfügbarkeit durch Kohlenstoffverbrennung (mit Bildung von CO₂) wäre kein organisches Leben möglich.
- Gefahr: zu viel verbrannter Kohlenstoff bindet Wärme (CO₂) → Treibhausaufheizung der Erde → Klimawandel
- Viele Substanzen enthalten Kohlenstoff als Hauptelement, circa 200 Mittel (Carb-v. Graph. Petr. und Calc-c. Kali-c. Mag-c. Nat-c. Stront-c. Bar-c.)
- Kohlenstoff ist außerordentlich kontaktfreudig und geht gerne Bindungen ein, die zugleich stark und flexibel sind: „C ist der Casanova des Periodensystems: Kohlenstoff steckt in mehr chemischen Verbindungen als jedes andere Element, an die zehn Millionen verschiedene sind es.“ (Primo Levi: Das periodische System, 1975)
- Als Menschen bestehen wir – vom Wasseranteil (80%) abgesehen, hauptsächlich aus Kohlenstoff.
- "Wasser mag das Lösemittel des Universums sein, aber Kohlenstoff ist das Klebeband des Lebens." (Natalie Angier)

Allgemeine Thematik von Kohlenstoff

Wert und Würde

Oder: Materieller Wert vs. Spiritueller Sinn

Oder: Die Suche nach Sinn (Gott)

Werteorientierung

- Wert: was ist wertvoll? Wie wertvoll bin ich selbst (Selbstwertfrage)?
- Zwischen reinem Brennwert (Kalorien, Kohle als Energieträger) und innerem Wert

Würde

- Exzellent, sozial nützlich, ausgezeichnet, würdig und ehrenvoll zu sein
- Strebt nach Position von hohem Rang und Bedeutung

Hauptthema

dem Leben Bedeutung(en) und Werte geben

„das hat (keinen) Wert“

entweder fester Wertesatz oder nichts festes (ändert sich mit dem Wind)

- Im Leben immer etwas Wert-/Sinnvolles beabsichtigen und tun
- wissen, was die Dinge **wert sind** und welchen **Nutzen, Standard** und moralischen Prozentsatz sie haben
- wissen, wie man die Dinge danach interpretiert
- **Wichtiges Thema daher auch: Selbstwert**

- Sinn des Lebens
 - Grundsätzen treu bleiben
 - Pflichten erfüllen
 - Einfach das tun, was getan werden muss

- Lebt nach Regeln für persönliches Verhalten
 - Nach moralischen Standards
 - Etablierte Handlungsweise
 - moralisch (oder gesetzlich) zum Tun **verpflichtet**

- **Würde**: würdevoll, wirkt evtl. sogar aristokratisch (edel, Diamant)

- Gerade weil (obwohl) Selbstwert ein zentrales Thema ist:
- Schüchternheit
- **Scheuheit (Timidity) ist das Hauptmerkmal aller Kohlenstoffe!**
- weichen plötzlich ängstlich aus oder ziehen sich zurück wie von Zweifel oder aus Vorsicht und sind leicht verängstigt.
- Angst bewertet zu werden
- unsicher/träge/schwerfällig/feige
- ausgebrannt „burned-out“
- neigen dazu, vor Gefahr oder Risiko zu schrumpfen → führt zu mangelndem Vertrauen

- meisten Kohlenstoffe: harte Arbeiter
- soziale Werte, oft **selbstlos**

- Suchen den Sinn für ihre Existenz in Arbeit/Pflichterfüllung
- Unabhängig davon, wer sie sind und was sie besitzen, glauben sie nicht an Selbstsucht und Materialismus: die spirituellen oder intellektuellen Aspekte des Lebens sind wichtiger als materielle und physische Dinge. Obwohl Carbois sich stets am (inneren) Wert orientieren, sind sie also im Grunde selbst nicht materialistisch, sondern sinnorientiert (spirituell = Lanthanidenqualität)
- Möchte jedoch seine Spiritualität in der äußere Welt reflektiert/verwirklicht sehen (Scholten)

- sucht nach **Vaterfigur** oder Autoritäten

- Finden der Vaterfigur = den eigenen Charakter und Ziele finden.
- Möchte das Recht haben, **Gehorsam zu verlangen**
- **Macht** zu handeln und **Recht zu entscheiden**
- Geist schwach, dickköpfig, Weinen
- Probleme mit der angemessenen Selbsteinschätzung
- (zu) selbstlos
- Fühlt sich wertlos, hart arbeiten für sozialen Status

Persönlichkeit

- steif und fleißig
- wissen, was sie wollen
- sich abfinden mit der Arbeit

oder

- sehr instabil
- regt sich bei jedem kleinen Zwischenfall auf

Positiv: Stabilität/Würde/Selbstvertrauen

Negativ: Verlegenheit/Schüchternheit /Instabilität / Ausgeliefertsein (emotional)/Erstarrung / Unterwerfung unter Regeln / Klammern an Autorität (Vater/Gott)

Geistige Ebene

- Steifer, hart arbeitender Mensch ODER in sich instabil
- Fixiert (festgelegt, schwer veränderlich) ODER sich unbeständig ändernd
- Selbstwertgefühl ist wichtig (oft geringes)
- Orientiert sich an Prinzipien und Pflichten
- Eigene Würde ist wichtig (Angst vor Gesichtsverlust)
- aristokratisches Verhalten/Erscheinung
- Schüchternheit
- Soziale Selbstlosigkeit: nicht materialistisch/gierig
- Geldsorgen und finanzielle Ängste
- Konzentrationsstörungen, Gedächtnisschwäche → Lesen fällt schwer → Kopfschmerzen und Schwindel
- Schwäche und starke Müdigkeit

Konstitution

Sogenannte carbonitrogene Konstitution (In Grauvogls Einteilung = Ansammlung von Stoffwechselschlacken)

- Verminderter Gasaustausch
- Abbauprozesse funktionieren nicht optimal
- oft übergewichtig
- Kalter Allgemeintyp, durch Kälte verschlimmert

Allgemeinsymptome

- Träger Stoffwechsel
- Blähungen und Obstipation
- schwaches Herz und schlechte Durchblutung bis hin zum Kollaps
- schlechte Hauternährung
- Frostigkeit, Energielosigkeit
- < Alter
- brennende Schmerzen
- Unverträglichkeiten/Empfindlichkeiten für viele chemische Stoffe: Reinigungsmittel, Parfüm, Lösungsmittel.

- Probleme durch Sonne: Kopfschmerzen, Hautbeschwerden
- Gleichzeitig sehr kälteempfindlich

Verlangen

- Süßigkeiten
- Wärme (< Kälte)

Verschlechterung

- körperliche Anstrengung
- Treppensteigen
- abends 19 Uhr

Physische Hauptaktionsbereiche

- Gastrointestinaltrakt
- Hautdrüsen
- Schleimhäute
- Venen
- Okzipitalregion
- Knochen

Wirkungscharakter

- Alle Carbo-Arzneien haben etwas mit dem metabolischen Stoffwechsel zu tun
- Alle Kohlenstoffgruppenheilmittel gehören zu den **chronischen Stoffwechsellmitteln**.
- Kohlenstoffe zeigen generell die absorbierenden Eigenschaften, mit denen sie die Atmosphäre oder die Substanzen, die sich zersetzen, reinigen und ähnliche Wirkungen ausüben können

Körperliche Beschwerden

- Fäulnisbildung, bei eitrigen (faulen) Absonderungen oder faulen Prozessen und offensiven Wunden
- Hautbezug, erzeugt Exkoration und Intertrigo
- Drüsen: Vergrößerung, Verhärtung, bis hin zur Infiltration (Krebs)
- Schleimhäute: katarrhalische Affektionen
- Neigung zur Atemnot (Asphyxie, Krampf, Konvulsionen)
- Venen: Dilatation, Krampfadern
- stinkende Blähungen
- Beschwerden im Hinterkopfbereich

- verstärkter Fußschweiß
- Schwäche der Knochen
- Übergewicht/Korpulenz
- Drüenschwellungen
- stinkende Ausscheidungen + Geruch
- Klinische Anwendung
 - Osteoporose
 - Frakturen
 - Verdauungsstörungen

Carbonicums: Arzneien in Kohlenstoffverbindungen

Gemeinsame Merkmale:

- **Thema: Verlassenheit (forsakenness)**

Natrium carbonicum – Verlassen vom Geliebten

Die Misanthropie eines verlassenen Menschen (auch: Bar-c. CALC. Kali-c. Nat-c.)

Rajan Sankaran: Verlassenes Gefühl, wie weggeworfen. „Die Nat-c. Frau braucht nur eine Beziehung und ist sehr abhängig von dieser einen Beziehung, ohne die sie ungeheure Angst, Trauer und Isolationsgefühl empfindet... ist sehr empfindlich, vor allem für die Trennung von den Geliebten und für das Brechen von Beziehungen. Wenn der Geliebte nicht da ist oder weg ist, zeigen die Patienten große Traurigkeit und reagieren auf traurige Musik (Klavier). Sie möchten Kontakt aufnehmen, sind aber nicht erfolgreich bei der Bildung von Beziehungen und machen sich selbst dafür verantwortlich (Täuschung, er kann nicht erfolgreich sein, macht alles falsch). Sie entfremden sich von ihrer Familie und ihren Freunden und tragen ihre Trauer still und fühlen sich verlassen.“

Magnesium carbonicum – Verlassen von Eltern, Frau und Freunden

Verlassenes Gefühl: fühlt sich von seinen Eltern, seiner Frau und seinen Freunden nicht geliebt, wie von ihnen aufgegeben, weggeworfen

Kalium carbonicum – Verlassen von der Familie

Rajan Sankaran: „Das Hauptsymptom der Angst vor dem Alleinsein und dem Wunsch nach Gesellschaft... Ihre Abhängigkeit von der Gruppe oder Familie ist so groß, dass sich ihr gesamtes Leben um ihre Familie dreht – die Gesundheit der Familienmitglieder, die Integrität ihrer Familie, die Menge an Unterstützung, die sie von ihrer Familie erhält, usw.“

Calcium carbonicum – Verlassen vom sicheren Ort, aus der Schutzhülle geworfen

Hier sehen wir das Gefühl, von ihrem normalen Ort der Sicherheit weggeworfen zu werden.

Verlassen von der Schutzhülle

Didier Grandgeorge: „Vor der Geburt war der Säugling im mütterlichen, Ei “gesund und munter. Unser Calc. Die Probanden werden versuchen, eine Schutzhülle wieder aufzubauen, von der

Wiegekappe und der Nabelhernie des Säuglings bis zur Suche nach einer stabilen Beschäftigung im Erwachsenenalter. “ (Der Geist der homöopathischen Arzneimittel)

Barium carbonicum – Verlassen von den Eltern (Kind)

Ein Kind, das hinsichtlich Liebe und Zuneigung von den Eltern abhängig ist, und die Eltern verausgaben ihre ganze Energie gegeneinander, kämpfen miteinander und das Kind wird dabei weggeworfen. Traurig und ängstlich; alle möglichen düsteren Vorstellungen über sein zukünftiges Schicksal kommen ihm in den Sinn, und er glaubt sich völlig verlassen.

Quellen: Rajan Sankaran, B+S Joshi, Jan Scholten, R. Morrison, http://system-sat.de/carbon_element.htm, <https://de.slideshare.net/hansrajsalve/homoeopathic-materia-medica-group-study-carbon-group-slide-show-presentation-by-drhansraj-salve>, <https://www.homeobook.com/carbon-group-homoeopathy-medicines/>

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie uns Ihre Email-Adresse mit der Bitte um Information über Neuerscheinungen mitgeteilt hatten. Wir versichern, dass wir Ihre Daten schützen und nicht an Dritte weitergeben. Da wir Spamming (unaufgeforderte Zusendung von Werbung per Email) ablehnen, löschen wir Sie jederzeit aus unserem Verteiler, wenn Sie dies wünschen. Bitte tragen Sie sich in unserem Online-Sortiment aus (<https://www.homsym.de/newsletter.php>) oder klicken Sie auf: <https://www.homsym.de> und senden Sie uns das von Ihrem Mailprogramm automatisch erstellte Blanko-Email zu. Informationen zu unserem [Datenschutz](#) finden Sie [hier](#). Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Plattform finden Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Unsere Emailadresse für diesbezügliche Anliegen: info@homsym.de.

Impressum: Verlag Homöopathie + Symbol, Martin Bomhardt, Liebigstraße 36, D-10247 Berlin, Telefon: +49 (030) 85103920
USt Id Nr. DE17328063, Inhaber: Martin Bomhardt. Inhaber, Verantwortlicher i. S. d. P. und i. S. d. §5 Telemediengesetz: Martin Bomhardt.
© Verlag Homöopathie + Symbol 2017. Alle Rechte vorbehalten! (Version V4/01.12.2017)